

Ausschreibung //

Bewerbung zum Förderstipendium Neuer Zirkus im Rahmen des 2. Netzwerktreffen Neuer Zirkus Deutschland in München vom 11. bis 14. Dezember 2014

Im Oktober 2013 fand das 1. Netzwerktreffen Neuer Zirkus in München statt. Es war sowohl für die Szene intern als auch für deren Präsentation nach außen ein voller Erfolg, so dass das Kulturreferat der Landeshauptstadt München ein 2. Treffen subventioniert.

Der Öffentliche Teil des diesjährigen Treffens findet mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland an 2 Abenden im I-Camp statt (Fr 20:30 Uhr: Tangram (Stefan Sing / Cristiana Casadio) und Sa 20:30 Uhr 2 Soli (Stefan Sing, Julia Christ), 2 Duos (Overhead Project, Draeger & Co)).

Innerhalb der Szene legen wir neben Bereitstellung von Offenem Raum für Begegnung, Austausch & Training den Fokus auf ein **Förderstipendium** in Form von 2 kostenlosen Meisterklassen, auf das man sich bewerben kann. Wir haben 14 Plätze zu vergeben.

Der Neue Zirkus lebt von der Autorenschaft, der Kreation von Stücken und der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Zirkustechniken. Dafür braucht es langfristige Förderinstrumente und Strukturen, die es in Deutschland bisher nicht gibt.

Das diesjährige Netzwerktreffen geht so einen Schritt in Richtung Professionalisierung der Szene.

„Von der Nummer zum Stück – AutorInnen im Neuen Zirkus“

Meisterklasse I – Was erzählt die Zirkustechnik?

mit Julia Christ, Do.11.12. 15-18h und Fr. 12.12. 10-13h

Meisterklasse II – Erstellen von Choreografien & Sequenzen im Neuen Zirkus

mit Stefan Sing und Cristiana Casadio, Sa.13.12. 10-13h + 15-18h und So.14.12. 10-13h, Showing 15h

Das Förderstipendium umfasst:

- ✓ die kostenlose Teilnahme an beiden Meisterklassen
- ✓ einen Reisekostenzuschuss von 80€ gegen Beleg
- ✓ die Unterbringung im Gemeinschaftsraum
- ✓ Verpflegung mit einer Selbstbeteiligung von 60 € für 4 Tage
- ✓ den Besuch der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland

Wenn Du

in Deutschland wohnst und an einem eigenen Stück arbeitest bzw. dies vor hast, dann kannst Du Dich

bis zum 15. November 2014

mit **Lebenslauf** und **Motivations schreiben**

unter info@valerie-marsac.com bewerben.

Wir geben bis zum 20. November die 14 Teilnehmer bekannt.

Die Auswahl treffen die Organisatoren Valérie Marsac und Claudius Bensch sowie die Workshopleiter Stefan Sing/Cristiana Casadio und Julia Christ.

Solltest Du keine Stipendiumsplatz bekommen und/oder Interesse an 4 Tagen Vernetzung und Austausch haben, bist Du ganz herzlich eingeladen! In diesem Fall können wir leider keine Reisekosten übernehmen. Für Schlafplatz (Isomatte & Schlafsack bitte mitbringen) ist gesorgt.

Inklusion: Der Neue Zirkus ist eine universelle Kunstform. Daher ist das Thema Inklusion sowohl Inspirationsquelle sowie Bestandteil der künstlerischen Gestaltung der Masterclasses. Die Carte Blanche haben dieses Jahr die gehörlosen Künstler Cassandra Wedel (physical theatre, hip hop) und Nicolas Cheucle (Tänzer und Jongleur aus Toulouse).

Meisterklasse I mit Julia Christ

Do.11.12. 15-18h und Fr. 12.12. 10-13h

Was erzählt die Zirkustechnik:

Julia Christ erforscht mit den TeilnehmerInnen die Umgangsweise mit dem Requisit: Was bedeutet das Requisit für den/ die ZirkuskünstlerIn, wie setzt er/sie es ein? Was sind seine besonderen und fundamentalen Eigenschaften? Warum hat der/die ArtistIn gerade diese Technik gewählt? Mit Neugier und Tiefgang werden Ansätze der Transformation gesucht. neue Kontexte hergestellt und Antworten auf die letztendliche Frage nach der inhaltlichen Aussage der entsprechenden Zirkustechnik gefunden. Die Dekonstruktion, den Trick zerlegen und neue Bezüge finden, ist Mittelpunkt der Recherche und Ausdrucksmittel für die künstlerische Arbeit. Diese Meisterklasse gliedert sich in 2/3 konzentrierten Blöcken á 3 Stunden.

Dozentin: Tanzakrobatin Julia Christ (DE, Berlin), nach ihrem Diplom an der Ecole Supérieure des Arts du Cirque in Brüssel, arbeitete sie u.a. in der Company Cie Gilles Baron und der Company Association W von Jean Baptiste Andre in verschiedenen Inszenierungen: *Qu'après en être revenue*, *Pleurage & scintillement*. 2014 ist sie eine der Preisträgerinnen von Circus Next, mit ihrem eigenen Stück *Coin de l'âme / Soul corner*. Sie lehrt in verschiedenen Strukturen in Deutschland und im Ausland. www.julia-christ.com



Copyright Foto: Raphaël Péaud

Meisterklasse II mit Stefan Sing und Cristiana Casadio

Sa.13.12. 10-13h + 15-18h und So.14.12. 10-13h, Showing 15h

Erstellen von Choreografien & Sequenzen im „Neuen Zirkus“:

Ziel des Workshops ist es die jeweilige Technik jedes/jeder TeilnehmerIn in einer Weise zu benutzen, dass sie zur eigenen Sprache wird. Anhand verschiedener Übungen werden Methoden, Werkzeuge und Vorgehensweisen aufgezeigt, mit denen die KünstlerInnen Choreografien & Sequenzen in Eigenregie erstellen können. Der Workshop gliedert sich in 3 Teile:

- 1) Die Erweiterung der jeweils eigenen Bewegungsqualität, sowie die Erweiterung des Bewegungsvokabulars.
- 2) Das Hauptaugenmerk wird auf das „Wie“ der Zusammensetzung verschiedener Bewegungen und Techniken gelegt – dynamisch, improvisatorisch, spielerisch. Wie setzt man die einzelnen Teile zu

Sequenzen zusammen um Brüche, Falten, Rillen, Überraschungen, erfüllte und unerfüllte Erwartungen zu erzeugen. Jeder/jede TeilnehmerIn wählt hier ein zu benutzendes Objekt.
3) Anhand von Partnerspielen und Improvisationen mit festen Parametern wird in die bisher erstellten Choreographien das „Unerwartete“ hinein gelassen.

Am Sonntag wird in einer Performance das Erarbeitete einem Publikum gezeigt.

Dozenten: Jongleur Stefan Sing (DE, Berlin) tourt weltweit mit dem Stück "Tangram" (mit Partnerin Cristiana Casadio). In den auftrittsfreien Zeiten arbeitet er seit vielen Jahren als Lehrer an verschiedenen europäischen Artistenschulen, u.a. der Ecole Supérieure des Arts du Cirque in Brüssel, dem Lido in Toulouse und The Circus Space in London. Außerdem leitet er die Katakomben, Center for Performing Arts in Berlin. Stefan jongliert seit 25 Jahren und hat sich in der Szene der zeitgenössischen Jonglage mit seinem einzigartigen Stil einen Namen gemacht. **Tänzerin Cristiana Casadio (IT, Berlin)** war italienische Meisterin in Rhythmischer Sportgymnastik und Teil der Nationalmannschaft. Sie studierte Ballett und zeitgenössischen Tanz. Auslandsstipendien erhielt sie u. a. am Merce Cunningham Studio und Peridance Center in New York. Ihren Stil entwickelte sie weiter in Produktionen von den Choreografen Vittoria Ottolenghi, Paolo Mohovich, Marius Petipa, Bronislav Rosnos, Libor Vaculík, Inmacolada Rubio, Hervé Costa, Eugenio Scigliano, Laura Corrido...



Copyright Foto: Joshua Dyffort

Veranstaltungsort:

Verein Raum für Neuen Circus e.V., Gelände an der Dachauer Straße (Zukünftiges Kreativquartier)

Alle weiteren organisatorischen Informationen werden den TeilnehmerInnen nach Bekanntgabe der Auswahl bis zum 25.11.2014 zugesendet!

Fragen gerne jederzeit an info@valerie-marsac.com

Dieses Projekt wird gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat